

Marktgemeinderatssitzung am 02.07.2019

(soweit nichts anderes vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

1. Kindertagesstätte Lindflur - Erweiterung; Auftragsvergabe Schreinerarbeiten

Den Auftrag erhielt die Firma Sponsel mit einer Auftragssumme von 8.781,01 € (brutto).

2. Wasserversorgung Reichenberg - Hochbehälter; Auftragsvergabe Reinigung und Desinfektion

Den Auftrag erhielt die Firma Mösslein Wassertechnik mit einer Auftragssumme von 1.664,81 € (brutto).

3. Sanierung der Friedhöfe im Markt Reichenberg; Auftragsvergabe Bewässerungssysteme der Friedhöfe Reichenberg und Albertshausen

Der Auftrag wurde mit 11 : 3 Stimmen an die Firma Steinbrecher aus Würzburg mit einer Auftragssumme von 24.354,29 € (brutto) vergeben.

4. Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Markt Reichenberg im Rahmen der Städtebauförderung; Sanierung Wolfskeelhalle mit Ideenteil Freianlagen; Besetzung des Sachpreisgerichts

Der Markt Reichenberg lobt den Realisierungswettbewerb Wolfskeelhalle mit Ideenteil Umfeld und Freianlagen aus. Für den nicht offenen Realisierungswettbewerb wird die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt, wovon 5 Teilnehmer der Auslober setzt, 5 Teilnehmer werden aus den eingehenden qualifizierten Bewerbungen zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt, 5 Teilnehmer nominiert die Regierung von Unterfranken. Für die Wettbewerbswertung wird ein Preisgericht, bestehend aus Sachpreis- und Fachpreisrichtern gebildet. Die Fachpreisrichter werden von der Regierung von Unterfranken besetzt und stellen in der Anzahl einen Preisrichter mehr als die Sachpreisrichter. Für die Sachpreisrichter soll ein Gremium aus Mitgliedern des Gemeinderates, vorzugsweise aus den Fraktionen gemischt ernannt werden.

Die Fraktionen wurden gebeten, bis zur Gemeinderatssitzung am 23.07.2019 ihren Sachpreisrichter und stellvertretenden Sachpreisrichter zu benennen und der Verwaltung mitzuteilen. Zur Vorbereitung ist ein gemeinsamer Termin mit Herrn Wirth von arc.gruen zu vereinbaren, um die Modalitäten des Verfahrens zu klären.

5. Kindertagesstätte Lindflur; Genehmigung der Ferienplanung für das Kindergartenjahr 2019/2020

Vorschlag der Kita Lindflur zur Ferienplanung:

Herbstferien:	geöffnet
Weihnachten:	23.12.2019 - 03.01.2020
Fasching:	24.02.2020 - 25.02.2020
Osterferien:	geöffnet
Pfingsten:	02.06.2020 - 05.06.2020
Sommer:	10.08.2020 - 21.08.2020
Päd. Planungstag:	01.09.2020

Die Ferienplanung für die Kindertagesstätte Lindflur für das Kindergartenjahr 2019/2020 wurde genehmigt. Während der Schulferien findet kein Busverkehr statt.

6. Verpachtung von Sportanlagen an die örtlichen Vereine; Gewährung der Jahrespacht als Vereinszuschuss

Dem SV Albertshausen wird die Pacht in Höhe von 81,93 €, dem SV Fuchsstadt in Höhe von 118,88 €, dem TSV Reichenberg in Höhe von 104,81 € und dem TSV Uengershausen in Höhe von 104,81 € als Zuschuss gewährt.

7. Zuschüsse (Jugendförderung) für die Vereine im Markt Reichenberg

Der Markt Reichenberg fördert die Jugendarbeit in den Sportvereinen und kulturellen Vereinen mit einem Sockelbetrag in Höhe von 200,00 € zuzüglich 2,00 € pro jugendlichem Mitglied und Jahr. Maßgebend ist der Stand jeweils zum Jahresbeginn. Bis zum 31.12.2019 eingehende Anträge zur Jugendförderung sind zu berücksichtigen.

8. Zuschuss des Marktes Reichenberg zu den Seniorenweihnachtsfeiern

Für die Seniorenweihnachtsfeiern im Markt Reichenberg werden folgende Zuschüsse gewährt:

Albertshausen und Lindflur:	450,00 €
Fuchsstadt:	250,00 €
Uengershausen:	250,00 €
Reichenberg:	550,00 €

Der Betrag in Höhe von 550,00 € für Reichenberg wird wie folgt aufgeteilt:

Altclub:	250,00 €
Evangelische Kirche:	150,00 €
Katholische Kirche:	150,00 €

9. Mehrzweckhalle Uengershausen - Sanierung Heizung

a) Vorstellung Sachstand

Herr Borst vom gleichnamigen Architektur- und Sachverständigenbüro erläuterte ausführlich mittels einer PowerPoint-Präsentation das Gesamtkonzept zur Modernisierung und Zusammenfassung der Heizungsanlage.

Der Bereich der Mehrzweckhalle benötigt eine neue Heizquelle; die bestehende Luftheizung ist defekt. Die Heizung des restlichen Gebäudes ist an die 40 Jahre alt und befindet sich in einem verbrauchten Zustand. Die Untersuchung ergab insgesamt eine defekte und unwirtschaftliche Heizung mit dem fossilen Brennstoff Heizöl und einen sanierungsbedürftigen Schwingboden in einer zu kalten Mehrzweckhalle. In der Halle soll ein neuer gedämmter und mit einer Fußbodenheizung versehener Sportboden verbaut werden. Die Warmwasserbevorratung für die Duschen erfolgt bislang über Warmwasserspeicher. Geplant sind Frischwasserstationen, angebracht am Pufferspeichersystem. Das restliche Gebäude benötigt eine Heizung, die auf dem vorhandenen System (Hochtemperatur) betrieben werden kann. Die Anforderungen hierfür erfüllen sowohl Pellets- als auch Gasheizungen; Wärmepumpensysteme scheiden aus. Anschließend zeigte Herr Borst die Vor- und Nachteile einer Gas- sowie einer Pelletsheizung auf. Weiter erläuterte er die besonders energiesparende Kombination aus Pelletsheizung und thermischer Solaranlage zur Warmwassergenerierung und Heizungsunterstützung auf dem Dach. Somit würde eine zentrale Heizanlage die Funktionen von bislang drei alten heizölgefeuerten Wärmeerzeugern (Mehrzweckhalle, restliches Gebäude und separate Wohnung) übernehmen. Dies minimiere die Wartungskosten. Während der eingehenden Beratung beantwortete Herr Borst die Fragen aus dem Gremium in Bezug auf Pellets, Gas und Hackschnitzel, wobei er erneut die Vorteile einer Pelletsheizung betonte. Das Hauptaugenmerk dürfe nicht in der Anschaffung liegen, sondern im Unterhalt. Die Anfangskosten (mit Förderung) seien bei einer Pelletsheizung zwischen 8.000 und 10.000 € teurer als bei einer Gasheizung. Allerdings komme man bei den Energiekosten auf ca. 35 - 40 % Ersparnis gegenüber Gas. Die Pelletsheizung amortisiere sich in etwa 5 - 7 Jahren.

b) Auftragsvergabe Planungsleistung

Das Büro Borst wurde mit der zur Ausschreibung notwendigen HOAI-Planungsleistungen auf Grundlage der HOAI 2013 beauftragt. Als Wärmequelle ist eine Pelletsheizung zu planen.

10. DenkOrt Aumühle - Projektgruppe "Wir wollen uns erinnern";

Sachstand

Die Holzbildhauerschule Bischofsheim wurde mit der Erstellung der Deckenrolle in zweifacher Ausfertigung beauftragt. Nach Rückmeldung startet die Produktion in der 28. Kalenderwoche. Die Deckenrolle für den Aufstellplatz Würzburg wird bis zur Genehmigung des Aufstellbereiches (voraussichtlich Januar 2020) eingelagert, die Reichenberger Deckenrolle kann abgeholt und gestellt werden.

Als Aufstellort wurde der Bereich Rathaus beschlossen. Zusammen mit einem Steinmetz wurde ein Konzept zur Aufstellung der Deckenrolle entwickelt. Dieses sieht vor, die Deckenrolle auf einer Sandsteinstele aufzustellen und nebenan eine Gedenktafel mit entsprechenden Informationen bereit zu stellen. Dieser Text könnte aber z.B. auch hinter Plexiglas an der Wand angebracht werden. Ein weiterer Vorschlag wurde in der Ausschusssitzung angesprochen: die Rolle auf einer Schiene zu befestigen und ggf. das Schild zu integrieren oder alternativ an der Wand anzubringen.

11. Informationen und Bekanntmachungen

Bgm. Hemmerich wies auf folgende Veranstaltung hin:

- 90-jähriges Jubiläum des SV Albertshausen vom 24.08. bis 26.08.2019

Genehmigungsfreistellung

Errichtung einer Containeranlage, Fl.Nr. 166,23, Gmkg. Reichenberg, Bahnhofstraße 52

Antrag zur Geschäftsordnung

Dem Antrag von GR Pulzer, künftig ein Aufnahmegerät als Hilfsmittel zur Fertigung der Sitzungsniederschrift zuzulassen, wurde zugestimmt.